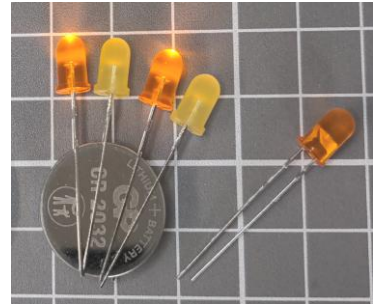


LED-Schmuck in Fächer-Form löten

Schritt 1: LEDs in gewünschter Kombination auf Batterie stecken und testen.

Achte darauf:

- Manche Farbkombinationen passen optisch nicht gut zusammen aufgrund unterschiedlicher Helligkeit oder funktionieren nicht wegen unterschiedlicher Innenwiderstände.
- Plus/Minus-Pol der LEDs beachten und notieren.
- Defekte LEDs aussortieren.



Schritt 2: LEDs auf Lötvorlage stecken

- Pole der LEDs beachten. Alle Pluspole auf die gleiche Seite stecken.
- Je nachdem welche Batterieseite vorne sein soll müssen die Pole entsprechend angeordnet werden. (Empfehlung: Glatte Batterieseite nach vorne = Pluspol vorne)

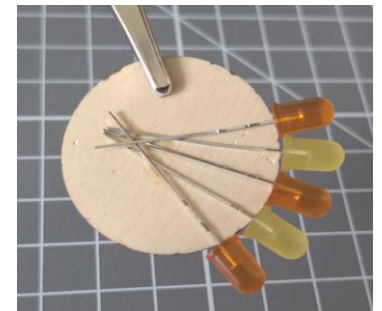
Achtung: Wenn hier ein Fehler gemacht wird, lässt sich das später kaum noch korrigieren!

- Die Beinchen der LEDs können sich entweder kreuzen und gegenseitig festklemmen - das erfordert Feingefühl - oder die Beinchen werden mit den Enden nah zueinander gesteckt.



Schritt 3: Lötvorlage in dritte Hand festklemmen

- Auf Ergonomie achten. Die Lötstelle soll gut erreichbar sein.
- Löthalter mit LötKolben rechts oder links von der Arbeitsfläche anordnen, je nachdem ob mit der linken oder rechten Hand gelötet wird.
- Arbeitsbeleuchtung nach Bedarf einstellen.
- Empfehlung: mit der Rückseite beginnen, da die erste Lötstelle möglicherweise nicht so gut aussieht, weil die LEDs leicht verrutschen können.



Schritt 4: LötKolben und Rauchabsaugung vorbereiten

- LötKolben auf Temperatur 380-390°C vorheizen.
- Lotrauchabsaugung einschalten. Der Luftzug soll über der Lötstelle, nicht direkt auf die Lötstelle gerichtet sein. Ein Luftzug direkt an der Lötstelle kühlt den Prozess ab und wirkt sich nachteilig auf die Arbeit aus.



Schritt 5: Lötspitze vorbereiten

- Sobald die Lötspitze auf Temperatur ist, die Spitze von allen Seiten frisch verzinnen, in der Metallwolle überschüssiges Lot abstreifen und direkt mit Löten beginnen.

Schritt 6: Löten

- Die silbrig glänzende Lötspitze an zwei oder mehr Drähte legen, möglichst viel Kontaktfläche erzeugen, ca. 3 Sekunden halten und erhitzen.
- Mit der zweiten Hand Lötzinn hinzufügen, lieber nicht zu sparsam sein. Dabei das Lötzinn in das Dreieck zwischen Lötspitze und der beiden Drähte ‚schieben‘. Das Lot soll an allen Drähten verteilt werden und nicht nur auf der Lötspitze oder an nur einem Draht sein.
- Zweite Hand mit Lötzinn entfernen, und – **Achtung wichtig!** – mit der Lötspitze die Stelle weiter durcherhitzen (ca. 3 Sek) bis das Lot richtig fließt und an den Drähten entlang ‚kriecht‘.



Schritt 7: Schritte 5-6 wiederholen

- Bei längerer Pause die Löttemperatur auf Standby (ca. 180°) stellen oder zügig weiterarbeiten. Ggf. die Lötspitze pflegen (frisch verzinnen von allen Seiten).
- Das Lötstück umdrehen und die andere Seite löten.
- Nicht vergessen die Löttemperatur danach auf Standby zu schalten.



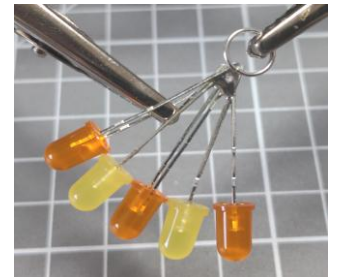
Schritt 8: Überschüssige Drähte kürzen

- Schneide überstehende Drähte mit einer Schneidenzange ab. Achte darauf eine Hand schützend davor zu halten, so dass keine Metallteile durch den Raum fliegen. Verletzungsgefahr!
- Mit der Zange kannst du außerdem scharfe Kanten glätten/abschneiden.



Schritt 9: Verbindungsring anlöten

- Den Verbindungsring mit der Öffnung nach unten an der Vorderseite (Pluspol) flach auf die Lötstelle oder obersten Punkt des Ohrrings legen.
- Nimm dir Klemmen wie z.B. eine dritte Hand zur Hilfe.
- Bringe die Lötspitze auf Temperatur und verzinne sie frisch. Löte den Ring mit ausreichend Lötzinn an den Ohrring an.



Schritt 10: Ohrhaken/-clip anbringen

- Zuletzt noch den gewünschten Schmuckteil anbringen durch einhängen in die entsprechende Öse. Falls ein Aufbiegen nötig ist: Verwende eine feine Flachzange und biege die Öse zur Seite auf und danach wieder zu.

Schritt 11: Batterie einsetzen und die leuchtenden LEDs bewundern

- Setze die Batterie ein und bewundere deinen leuchtenden Schmuck <3
- **Hände waschen nicht vergessen!**

